

Wahlprogramm der FDP Beuel für die Kommunalwahl 2025

Inhaltsverzeichnis:

1. Verkehrspolitik für alle statt einseitige Klientelpolitik
2. Verkehrsfluss gewährleisten statt Blockaden und Straßensperrungen
3. Friedrich-Breuer-Straße: Verkehrsversuch beenden!
4. ÖPNV in Beuel beschleunigen und ausbauen
5. Sichere Fußgänger- und Radwege ermöglichen
6. Wirtschaft fördern, Gewerbegebiete stärken
7. Für ein sicheres und sauberes Beuel
8. Freizeit und Natur an Rhein, Sieg und im Ennert
9. Beueler Sport und Schwimmen fördern
10. Beste Bildung für die Jüngsten
11. Kultur in Beuel, der Sonnenseite Bonns
12. Fastelovend und Brauchtum fördern
13. Bauen und Wohnraum schaffen in Beuel
14. Einzelhandel und Nahversorgung vor Ort stärken
15. Städtepartnerschaft mit Mirecourt pflegen und erhalten

Präambel

Die FDP Bonn Beuel ist die Partei für Bürgernähe und eine nachhaltig zukunftsorientierte Politik für alle Beueler. Stets lösungsorientiert, praktisch und rheinisch frei. Ob Sie hier arbeiten, studieren, leben, wohnen oder sich erholen wollen, Beuel soll für Sie ein Ort der Möglichkeiten sein. Ein nun endlich wieder solider Haushalt ist unser erklärtes Ziel, um Beuel und ganz Bonn weiter in die Lage zu versetzen, die richtigen Investitionen zu tätigen. Dabei wollen wir unseren Stadtteil fit für die Zukunft und weiter zu einem Magnet für junge Menschen und Unternehmen machen. In dem Wahlprogramm, das wir Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, an die Hand geben, laden wir Sie ein, unsere Pläne für die kommenden fünf Jahre kennenzulernen.

1. Verkehrspolitik für alle statt einseitige Klientelpolitik

Als Beueler Liberale sind wir der Überzeugung, dass jeder Beueler Bürger in der Lage sein sollte, das für ihn am besten geeignete Verkehrsmittel selbst zu wählen. Verschiedene Lebensumstände erfordern verschiedene Formen der Mobilität. Dafür bedarf es einer modernen Verkehrspolitik für Beuel und die Stadt Bonn für alle Bürgerinnen und Bürger vor Ort sowie für Pendler aus den umliegenden Städten und Kreisen. Eine ideologisch basierte Verdrängung oder eine einseitige Bevorzugung einzelner Verkehrsmittel – Autos wie Fahrräder – lehnen wir entschieden ab.

2. Verkehrsfluss gewährleisten, nicht behindern

Ein flüssiger und unterbrechungsfreier Verkehrsfluss auf den Beueler Hauptverkehrsstraßen muss wieder gewährleistet werden, möglichst ohne Beschränkungen. Die Verbindung zwischen

den einzelnen Beueler Vierteln und die Zufahrt auf die Kennedybrücke muss ohne Umwege und Staus möglich sein. Wir lehnen eine generelle Tempobeschränkung auf 30 Stundenkilometer auf Hauptverkehrsstraßen wie der Königswinterer Straße außerhalb realer Gefahrenstellen ab. Auch die Bezahlbarkeit sowie die ausreichende Verfügbarkeit von Parkraum muss gewährleistet sein, unter anderem durch den Erhalt des Heckelsbergplatzes im Beueler Zentrum.

3. Friedrich-Breuer-Straße: Verkehrsversuch beenden

Der Verkehrsversuch auf der Friedrich-Breuer-Straße ist umgehend zu beenden und die alte Verkehrsführung, die eine Durchfahrt aus Richtung Beuel-Ost zur Kennedybrücke ermöglicht, ist wiederherzustellen. Für den Erhalt eines lebenswerten Beueler Zentrums ist die Erreichbarkeit der Geschäfte für Besucher mit dem Auto und die Bereitstellung von Parkmöglichkeiten wichtig. Dabei muss auch für Außengastronomie ausreichend Platz erhalten werden. Wir fordern darüber hinaus die Wiedereinführung der Brötchentaste für kurze Geschäftsbesuche.

4. ÖPNV in Beuel beschleunigen und ausbauen

Ein funktionierender ÖPNV ist eine große Entlastung für alle Bürger und den Verkehr in Bonn. Daher muss eine gute Anbindung an den Nah-, Regional- und Fernverkehr für alle Beueler Stadtteile gewährleistet sein. Wir fordern, dass dafür bestehende Verkehrskonzepte, insbesondere das Bahn- und Nachtbusnetz, überprüft und optimiert werden. Die Erhöhung der Taktung auf den Linien 62, 65, 66 und 67, vor allem zu Stoßzeiten, sind Antworten auf die Zunahme der Pendler, die in Zukunft auch durch die S13 vermehrt nach und durch Beuel kommen. Die Sauberkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit des ÖPNV muss stets gewährleistet sein. Wir fordern den zügigen barrierefreien Ausbau der drei noch nicht modernisierten Haltestellen in Oberkassel. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass die Deutsche Bahn die S13 so schnell wie möglich bis Oberkassel fertigstellt. Die Einrichtung einer Schnellbuslinie zwischen Ramersdorf und Siegburg wollen wir prüfen. Eine Seilbahn, die den Venusberg und das Regierungsviertel mit Ramersdorf verbindet, begrüßen wir ausdrücklich. Langfristig setzen wir uns darüber hinaus für eine Verlängerung bis nach Hoholz/ Om Berg ein.

5. Sichere Fußgänger- und Radwege ermöglichen

Die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer in Beuel liegt uns am Herzen und muss jederzeit gewährleistet sein, auch durch sichere Rad- und Fußwege bei Baustellen. Die Förderung des Radverkehrs darf nicht zu Lasten der schwächsten Verkehrsteilnehmer, der Fußgänger, gehen. Die Kennedybrücke sehen wir als Gefahrenstelle für viele Radfahrer und Fußgänger an. Die Ladezone des Brückenforums und die Verengung des Geh- und Radwegs bis zum Konrad-Adenauer-Platz bewirken eine erhebliche Einschränkung und Gefährdung. Die FDP Beuel fordert ein Konzept, um diese Gefahrenstellen zu beseitigen und gefährliche Rückstaus an der Abzweigung zur Hermannstraße zu verhindern. Die stillgelegte RSE-Eisenbahnstrecke nach Pützchen und Holzlar soll in einen Fahrradweg nach dem Vorbild des Bröltalbahnwegs umgewandelt werden, um eine Anbindung dieser Bezirke für den Radverkehr zu ermöglichen. Desweiteren soll auch die Verbindung und der Umstieg zwischen Fahrrad und ÖPNV verstärkt beachtet werden, beispielsweise durch Fahrradständer, Leihrad-Stationen oder Mobility Hubs.

6. Wirtschaft fördern, Gewerbegebiete stärken

Die FDP Beuel setzt sich für eine Stärkung des lokalen Handwerks und Gewerbes ein. Für Handwerker und Gewerbetreibende ist dabei eine funktionierende und staufreie Verkehrsinfrastruktur sowie ausreichender Parkraum unabdingbar. Das Gewerbegebiet Beuel-Ost soll weiterhin für Industrie und produzierendes Gewerbe sowie Handwerk erhalten bleiben. Eine andere Nutzung als zu diesem Zwecke lehnen wir ab. Zur Entwicklung muss eine bessere Strukturierung durchgeführt werden und die Bonner Wirtschaftsförderung soll dabei helfen, die noch bestehenden Brachflächen zu vermarkten. Die FDP Beuel fordert zudem eine zügige Umsetzung des geplanten Gewerbeplans Pützchen ohne erschwerende zusätzliche Auflagen für das lokale Handwerk und Gewerbe.

7. Für ein sicheres und sauberes Beuel

Wir fordern eine bessere Zusammenarbeit zwischen den städtischen Behörden, dem Ordnungsamt und der Polizei. Die Polizei soll in den von Einbrüchen betroffenen Ortsteilen sowie in Beuel-Zentrum und am Beueler Rheinufer eine erhöhte Präsenz zeigen. Die bewährten Kontrollfahrten am Abend und am Wochenende in der Rheinaue in den Sommermonaten sollen beibehalten werden. Wir setzen uns für eine verstärkte Einrichtung von öffentlichen Toiletten und Mülleimern am Beueler Bahnhof und in der Rheinaue ein, wobei letztere auch am Wochenende geleert werden sollen. Die Pflege der städtischen Grünflächen ist leider oft mangelhaft. Wir setzen uns hier für eine deutliche Verbesserung ein. Um den Mobilitätsanforderungen insbesondere älterer Beueler Mitbürger gerecht zu werden, fordern wir einen Ausbau von Sitzmöglichkeiten, insbesondere Parkbänken, im öffentlichen Raum.

8. Freizeit und Natur an Rhein, Sieg und im Ennert

Die Rheinaue und das Rheinufer sind ein beliebtes Naherholungsgebiet für Jung und Alt. Die bestehenden Fuß- und Radwege, unter anderem der Rheindamm in Schwarzrheindorf, sollen nachts besser beleuchtet werden, um insbesondere Fußgänger besser zu schützen. Wir unterstützen moderne und mobile Gastronomie am Rhein, die das Rheinufer weiter beleben und aufwerten. Die schon bestehenden Grillplätze am Rheinufer sollen erweitert werden, am Oberkasseler Rheinufer sollen neue Grillplätze entstehen. In der Siegaue und im Ennert sollen Naherholung und Sport möglich sein, gleichzeitig ist uns der Umweltschutz dieser Naturräume ein wichtiges Anliegen. Daher treten wir für Fahrradwege, Spazierwege und Sportmöglichkeiten ein, die sich in das landschaftliche Bild einfügen und die ökologisch wertvollen Gebiete erhalten.

9. Beueler Sport und Schwimmen fördern

Wir fordern eine Verbesserung des Zustands der Beueler Sportstätten für den Vereins- und Schulsport. Einrichtungen und sanitäre Anlagen müssen in einen zeitgemäßen Zustand gebracht werden. Die Sportstätten und das sportliche Angebot sollen die Belange älterer oder beeinträchtigter Personen besser berücksichtigen, beispielsweise durch den Bau von Calisthenics-Anlagen. Es sollen weitere Flächen für den nicht organisierten Sport ausgewiesen werden. Die FDP Beuel setzt sich für den Bau des neuen Kombibads am Ennertbad ein und fordert die Gewährleistung des standortnahen Schulschwimmens für Beueler Kinder sowie eine

Heimstätte für den Beueler Vereinsschwimmsport. Wir unterstützen zudem den Bau einer neuen Dreifachturnhalle für den Handballsport in Beuel.

10. Beste Bildung für die Jüngsten

Die Bildung der jüngsten Beuelerinnen und Beueler ist uns ein besonderes Anliegen. Die FDP Beuel setzt sich für eine Schaffung von ausreichenden Betreuungsplätzen in KiTas und Kindergärten ein und prüft die Einrichtung einer 24-Stunden-KiTa in Beuel, welche rund um die Uhr geöffnet ist und somit dem veränderten Betreuungsbedarf von jungen Eltern in der modernen Arbeitswelt, insbesondere auch in systemrelevanten Berufen mit nächtlichen Arbeitszeiten, gerecht wird. Wir fordern zudem die Verbesserung der Sauberkeit an Beueler Schulen sowie eine Beschleunigung des Neu- und Ausbaus von schulischer und digitaler Infrastruktur. Den Erhalt aller Beueler Grundschulen sowie den Bau eines Förderschulzentrums an der Rölsdorfstraße begrüßen wir ausdrücklich.

11. Kultur in Beuel, der Sonnenseite Bonns

Beuel muss stärker im städtischen Kulturprogramm etabliert werden. Das Beueler Rheinufer bietet mit dem Amphitheater und seiner Promenade reichlich Platz für Konzerte und Kulturveranstaltungen. Wir fordern, dass Konzerte (z.B. die Konzerte am Alten Zoll) nicht nur auf der Bonner Seite, sondern auch in Beuel stattfinden. Wir bekennen uns zum Erhalt und der Förderung der Kinder- und Jugendkultur in Beuel, insbesondere des Jungen Theaters.

12. Fastelovend und Brauchtum fördern

Als Beueler Liberale bekennen wir uns ausdrücklich zur Beueler Weiberfastnacht und zum rheinischen Brauchtum. Wir unterstützen dabei sowohl größere Karnevalszüge als auch die kleinen Veedelszüge vor Ort, ebenso wie weitere lokale Brauchtumsveranstaltungen wie Maifeste, Schützenfeste und Pützchens Markt. Die Vereine, die sich dieser Brauchtumpflege widmen, sollen nicht mit zusätzlichen städtischen Auflagen und Erschwerungen belastet werden. Die Erhaltung von Rhein in Flammen mitsamt seinem traditionellen Feuerwerk liegt uns am Herzen.

13. Bauen und Wohnraum schaffen in Beuel

Wir als Beueler FDP wollen den Erwerb von selbstgenutztem Wohnraum vor Ort fördern und jungen Familien den Traum vom Eigenheim ermöglichen. Wir fordern dafür einen Abbau von städtischer Bürokratie hinsichtlich starrer und komplizierter Bauvorschriften, eine verstärkte Ausweisung von Bauland sowie eine Unterstützung für junge Hausbauer und Eigentümer in spe bei der Bauantragsstellung.

14. Einzelhandel und Nahversorgung vor Ort stärken

Die FDP Beuel unterstützt und fördert den bestehenden Einzelhandel im Beueler Stadtgebiet. Wir setzen uns für den Erhalt und die Erreichbarkeit der Einzelhandelszentren in Beuel-Mitte, Oberkassel und Holzlar ein, auch und insbesondere unter der Berücksichtigung der besonderen

Mobilitätsbedürfnisse von Senioren. Für die Beueler Stadtteile ohne bestehende ausreichende Nahversorgung machen wir uns für eine Ansiedlung von standortnahe Einzelhandel stark. Wir setzen uns für die Fertigstellung des geplanten Nahversorgers in Ramersdorf ein und begrüßen die Planung und den Bau eines möglichen Nahversorgungsmarktes in Geislar.

15. Die Städtepartnerschaft mit Mirecourt stärken

Die bestehende Städtepartnerschaft mit Mirecourt soll gestärkt und mit neuem Leben erfüllt werden, insbesondere durch Angebote für junge Beuelerinnen und Beueler sowie die Förderung von Schüleraustauschen. Es sollen alle Vereine und Aktivitäten zur Intensivierung der Städtepartnerschaft gefördert und bisherige Initiativen weiter unterstützt werden.

Am 14. September entscheiden Sie, wie stark wir in der Umsetzung dieser Ziele sein werden.

Mit liberalen Grüßen,

Ihre Beueler FDP